

M... Gemeinde MÜNCHENDORF

Bezirk Mödling

Gemeindenachrichten

office@gemeinde-muenchendorf.at

www.muenchendorf.gv.at

Ausgabe 3 / Juni 2020



MOBG: Entlang der Triesting ©: Plamena Hirzer



BÜRGERMEISTER
JOSEF EHRENBARGER



VIZEBÜRGERMEISTERIN
HELGA REISENAUER

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Viele Wochen im Frühjahr plagte uns eine außergewöhnliche Trockenheit. Kaum Niederschlag und für die Jahreszeit extrem hohe Temperaturen setzten den landwirtschaftlichen Kulturen und dem Grundwasserstand zu.

Ganz anders ist die Situation seit Ende Mai. Teilweise sintflutartiger Regen, sogar mit Hagel, führte wieder zu Schäden in der Landwirtschaft aber auch an der Gemeindeinfrastruktur.

Die Münchendorfer Kanalanlagen sind seit geraumer Zeit immer für den extremen Anfall von Oberflächenwasser adaptiert worden. Leider kommt es aber bei Starkregen-Ereignissen zur Einleitung von Oberflächenwässern in das Schmutzwasserskanalsystem. Dies führt dann innerhalb kürzester Zeit zur Überlastung der Pumpwerke und zum Rückstau im Kanalsystem.

Ich möchte – wie schon öfters – in diesem Fall nur an alle Münchendorfer Haushalte den Appell richten, dass Einleiten von Oberflächenwasser in das Gemeindekanalsystem zu unterlassen. Wir werden natürlich auch weiterhin Fehlanschlüsse – z. B. durch Berauchungen – suchen.

Eine weitere bittere Pille für unsere Gemeinde war im Mai die Mitteilung unseres Partners für die E-Mobilität, der Firma Sharetoo, dass der Standort Münchendorf mit Ende Juni 2020 geschlossen wird.

Als Grund für die Beendigung des mit der Gemeinde abgeschlossenen Vertrages wurde die schlechte Auslastung des E-Cars, welches der Gemeinde Münchendorf zur Verfügung gestellt wurde, angegeben.

Wir werden in den nächsten Tagen nochmals intensiv versuchen, den Standort zu erhalten. Sollte dies gelingen, wird die weitere Nutzung des E-Cars durch eine wesentlich höhere Auslastung durch die Münchendorfer Bevölkerung abhängig sein. Konkrete Informationen werden zeitnah an die Münchendorfer Haushalte gehen.

Ganztagesvolksschule – Zubau und Musikschule

Die Gemeinde Münchendorf hat nach Planung durch den Architekten DI Bernhard Holletschek und die Firma Kosaplaner GmbH die Ausschreibung für die Erweiterung der Ganztagesvolksschule durchgeführt.

Dazu liegen uns jetzt die Angebote für die Baumeisterarbeiten, konstruktiven Stahlbau inkl. Schlosserarbeiten, Zimmermeisterarbeiten, Spengler, Dachdecker und Schwarzdecker, Fenster, Pfostenriegelfassade, Heizungs-, Klima-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen, Tiefenbohrung, Fliesen, Glaser-, Maler-, Trockenbau-, Tischler-, und Bodenlegerarbeiten sowie Aufzug vor. Die Ausschreibung der genannten Gewerke hat eine Gesamtsumme in Höhe von € 4.460.000,- brutto ergeben. Derzeit werden die Angebote vertieft geprüft und nach dem Abschluss der Prüfung kann festgestellt werden, wer endgültig Bestbieter ist und was uns der Zubau kosten wird.

Für folgende Arbeiten sind noch Angebote einzuholen: Tischlerarbeiten Möblierung, Tischlerarbeiten mobile Einrichtung, Vorhänge, Elektrogeräte, Außenmobilar sowie EDV Hard- und Software. Die Schätzkosten für diese Positionen belaufen sich auf rund € 370.000,- brutto. Insgesamt wären also mit den noch nicht ausgeschriebenen Arbeiten die Gesamtkosten des Zubaus der Ganztagesvolksschule mit € 4.830.000,- brutto inkl. Generationenraum (Kosten hochgerechnet rund € 190.000,-) abzuschätzen. Vom Amt der NÖ Landesregierung liegt uns ein Schreiben vom 11.5.2020 vor, in dem die Errichtungskosten mit einem Gesamtbetrag in Höhe von € 4.162.900,- anerkannt werden.

Die Gemeinde Münchendorf wurde wegen der voraussichtlichen finanziellen Schwächung der Gemeinden aufgrund von COVID 19 vom Land NÖ angewiesen, alle geplanten Investitionen nochmals genau zu überprüfen und nur wirklich unbedingt notwendige neue Investitionen zu tätigen. In der Gemeinderatssitzung von 14.5.2020 wurde deshalb beschlossen, alle geplanten Vorhaben an den Bürgermeister zu melden und sodann soll von der Gruppe Finanzen eine Prioritätenreihung der Vorhaben dem Gemeinderat vorgeschlagen werden.

GENERALERNEUERUNG DER AUTOBAHN **A3** ZWISCHEN KNOTEN GUNTRAMSDORF UND EBREICHS DORF NORD

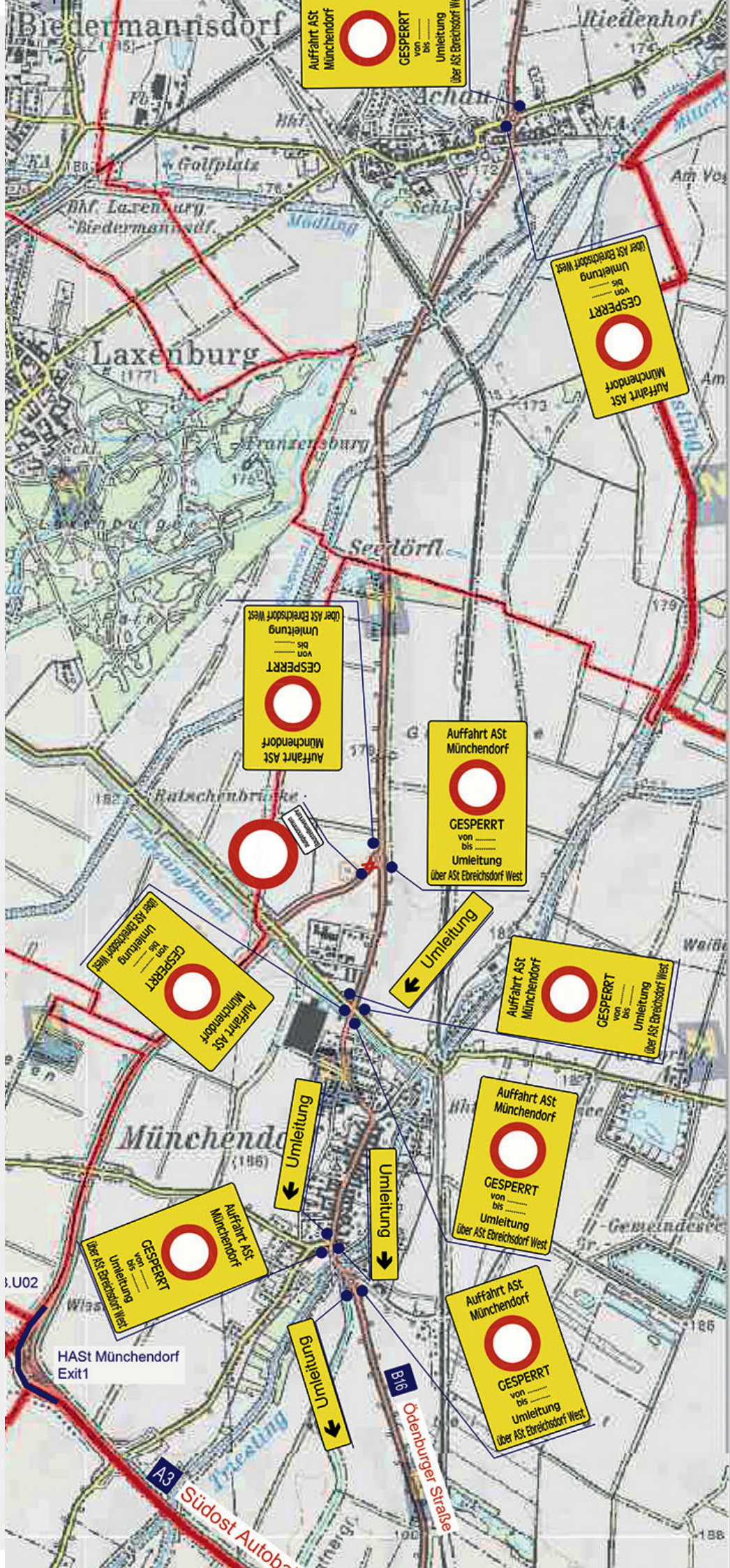
Die ASFINAG führt in der Zeit
von 18.5. bis 27.11.2020 und
von 01.4. bis 03.9.2021
die Generalsanierung der A3
zwischen dem Knoten Guntrams-
dorf und Ebreichsdorf Nord durch.

Im Bereich von Münchendorf ist die
Sanierung der Brücke über die A3,
über welche die Zufahrtsstraße
vom Kreisverkehr B16 an die A3
geführt wird, vorgesehen.

Diese Arbeiten sind in den beiden
Sommermonaten 2020 geplant.
In dieser Zeit wird die Zufahrtsstraße
ab dem Kreisverkehr B16 bis zur
Einbindung in die A3 gesperrt.
Der gesamte Verkehr wird daher
in den beiden Sommermonaten
über die B16 durch Münchendorf
umgeleitet.

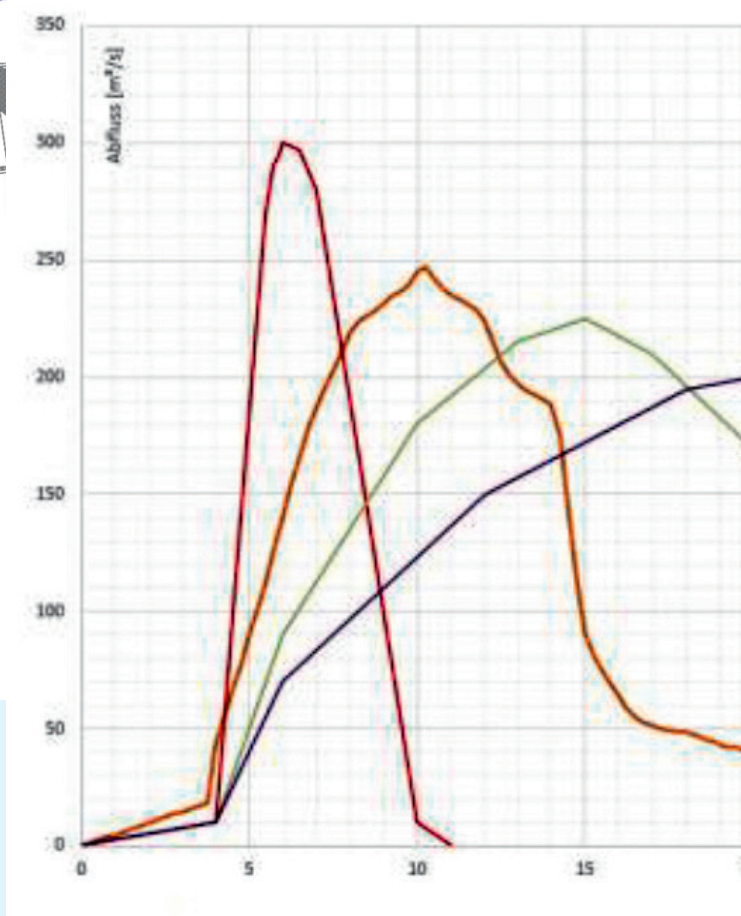
Als Alternative wurde von der
ASFINAG eine 4-monatige Sperre
angeboten. In diesen vier Monaten
wäre der PKW-Verkehr an der
Baustelle über die Brücke weiter
möglich gewesen, jedoch wäre
der Schwerverkehr vier Monate
lang durch Münchendorf geleitet
worden. Anzumerken ist, dass es
sich beim Schwerverkehr nur um
den Quell- und Zielverkehr handeln
wird, da für alle anderen LKW-
Fahrten die Durchfahrt verboten
und auf übergeordneten Straßen
abzuwickeln ist.

Die genauen Umleitungsstrecken
und die gesperrten Straßen
entnehmen Sie dem Plan rechts.





Bemessungswellen Projekt HWS OW



AKTUELLER STAND DES HOCHWASSERSCHUTZPROJEKTES

Seit unserer letzten Information im Dezember 2019 sind trotz Wintereinschränkungen und trotz Corona Pandemie viele Arbeiten weiter gediehen und erste Zwischenergebnisse erzielt worden.

Vermessungsarbeiten

Die aus den verschiedenen Messmethoden (Flächenscans mit Helikoptern, Fluss-Bereichscans mit Drohnen, terrestrische Vermessung von Brücken und Einbauten) gewonnenen Oberflächendaten wurden rechentechnisch zusammengefügt, die Datenmengen auf ein sinnvolles Maß reduziert und Schnittstellendifferenzen ausgeglichen. Wir verfügen nun für den gesamten Untersuchungsbereich über einen digitalen Zwilling der realen Welt, der die Basis für die nun kommenden Abflussberechnungen bilden wird.

Hydrografische Daten

Die bisher vorliegenden statistischen hydrologischen Daten aus dem Oberlauf der Triesting entsprechen nicht mehr der Realität, da in den vergangenen und ebenso in den unmittelbar kommenden Jahren weitere Hochwasserschutzprojekte im Oberlauf realisiert wurden bzw. noch gebaut werden, die allesamt die Ablaufcharakteristik im Unterlauf verändern werden. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachabteilungen des Landes und Spezialisten der hydraulischen Modellierung wurden vier relevante Szenarien in Form von Abflusswellen am Pegel Hirtenberg definiert (siehe Abbildung rechts), die für unseren weiteren hydraulischen Berechnungen als Grundlage dienen werden.

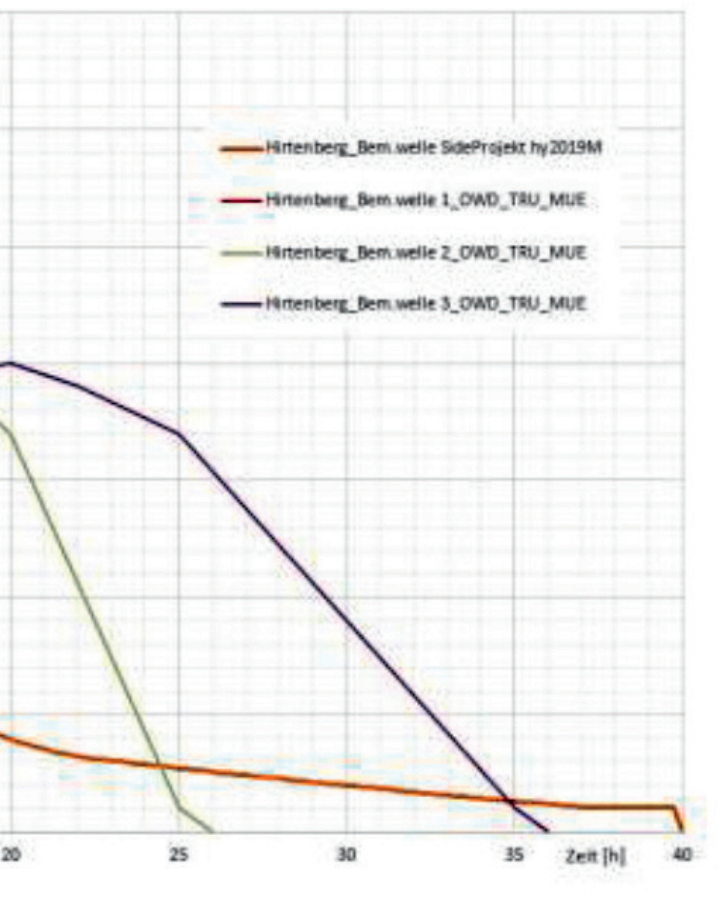
Zwischen dem Pegel Hirtenberg und unserem Projektgebiet findet zwar kein nennenswerter Zufluss mehr statt, aber durch Ausuferungen werden sich die Bemessungswellen weiter verformen. Dies wird ebenfalls durch hydraulische Berechnungen ermittelt. Erst dann stehen bemessungsrelevante hydraulische Daten am Beginn unseres Projektgebietes an der Gemeindegrenze Tattendorf/Oberwaltersdorf fest, mit denen das mögliche Abflussgeschehen im digitalen Geländemodell der Projektgemeinden Oberwaltersdorf, Trumau und Münchendorf berechnet wird.

Erst mit den Ergebnissen dieser Berechnungen stehen dann Basisdaten für die Bemessung der Linearmaßnahmen und für die Bemessung der Rückhaltebecken fest.

Erkundungsarbeiten

Die Kriegsmittelerkundungen und die geotechnischen Untersuchungen, wie Schürfe, Rotationskernbohrungen und Sondierungen sind weitgehend abgeschlossen.

D-TRU-MUE Gewässerstelle Hirtenberg



Die Laborauswertungen der Bodenproben sind in Arbeit. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind Voraussetzung für die Bemessung von Dämmen und Bauwerken.

Fachbereichsuntersuchungen für die Umweltverträglichkeitserklärung

Im Zuge der Umweltverträglichkeitsprüfung müssen sehr viele Fachbereiche untersucht und beurteilt werden. Die Kartierungsarbeiten über Pflanzen, Tiere und ihren Lebensraum an Land und im Gewässer haben bereits im Winter begonnen und werden jetzt intensiv fortgesetzt. Parallel finden auch Erhebungen im Bereich der hydrogeologischen Verhältnisse, Grundwasser Erhebungen und Vorbereitungen zur Beweissicherung (Pegelstellen) statt. Weitere Fachgebiete, wie z.B. Sach- und Kulturgüter, Orts- und Landschaftsbild, Lebensraum für Menschen und einige mehr werden nach Vorliegen erster konkreter technischer Entwürfe vergeben und untersucht.

Kosten und Finanzierung

Insgesamt werden die Planungs- und Untersuchungskosten bis zur Einreichung zur Umweltverträglichkeitsprüfung, Einreichung zur Staubeckenkommission, Einreichung zum eisenbahnrechtlichen Verfahren und zur Einreichung des naturschutzrechtlichen Verfahrens (voraussichtlich im 4. Quartal 2020) rund 1,8 Millionen Euro betragen. Die Gesamtkosten des Projektes werden mit 33 Millionen eingeschätzt.

In der Zwischenzeit haben viele Gesprächsrunden mit dem Land, Bund und der förderungsabwickelnden Bank KPC (Kommunalkredit) stattgefunden, um die Finanzierung des Projektes abzuklären. In einer kommissionellen Sitzung im April 2020 wurde die Förderung des Projektes beschlossen und eine Vorabereinreichung der Planungskosten als eigenes Förderprojekt bestätigt.

Die gute Nachricht ist, dass wir vom Bund mit rund 48%, vom Land mit rund 40% Förderungen unterstützt werden. Rund 12% müssen die drei Verbandsgemeinden aus eigenen Mitteln finanzieren.

Leider steckt, wie schon öfters in diesem Projekt geschehen, die Tücke im Detail. Da die Fördergelder nicht sofort zur Verfügung stehen, müssen die Projektkosten zum Teil vorfinanziert werden. Die formalen bürokratischen Hindernisse bei der Finanzierung dieser Projektkosten sind leider enorm und binden erhebliche Zeitkapazitäten von Obmann Josef Ehrenberger. Wir sind aber zuversichtlich, diese Hürden so zeitgerecht überwinden zu können, dass es zu keinen Verzögerungen des Projekts kommen wird. Ab jetzt folgt nämlich eine zeit- und kostenintensive Planungsphase der verschiedenen technischen Maßnahmen. Die Zwischenergebnisse werden mit den sogenannten Spiegelgutachtern der Genehmigungsbehörden abgestimmt, um möglichst viele offenen Fragen frühzeitig abklären zu können.

Ziel für die Fertigstellung der Einreichunterlagen und der Umweltverträglichkeitserklärung ist nach wie vor das vierte Quartal 2020.

Wir werden Sie weiter informieren.
GR DI. Herbert Beywinkler





Wichteltreff



Seit Dezember 2018 findet jeden Mittwoch –
ausgenommen am FRÜKI Termin und in den Ferien –
der Münchendorfer **Wichteltreff** im Gemeindeamt statt.

Da unsere Kinder, Gabriel und Konstantin ab September in den Kindergarten gehen, endet für Stephy und mich mit Ende Juni, das von mir initiierte und mit Stephy geführte **Wichteltreff**-Projekt. Wir blicken mit viel Freude auf die gemeinsame Zeit zurück und schätzen uns glücklich, nette Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen zu haben.

Wir konnten Elisabeth Zimmermann und Sabrina Pobisch überzeugen, unser **Wichteltreff**-Projekt ab September weiterzuführen. Ich bin sehr froh, dass „mein Wichtelbaby“ wachsen kann und somit viele MünchendorferInnen die Gelegenheit haben, auch Anschluss zu finden.

Der **Wichteltreff** soll weiterhin jeden Mittwoch in der Zeit 9.30–11.00 Uhr (ausgenommen am FRÜKI-Termin und in den Ferien) im Gemeindeamt stattfinden.

Beim **Wichteltreff** treffen sich Mütter, Väter, Opas und Omas mit ihren Klein- bzw. Enkelkindern im Alter von 0–3 Jahren, spielen und singen mit den Kindern und die Eltern bzw. Großeltern haben die Möglichkeiten, sich auszutauschen.

Da es wichtig ist, auch schon in diesem Alter Kontakte zu festigen und zu fördern und es sicher Eltern gibt, die noch wenig Anschluss in der Gemeinde haben, wäre es schön, wenn der **Wichteltreff** auch weiterhin so toll angenommen wird.

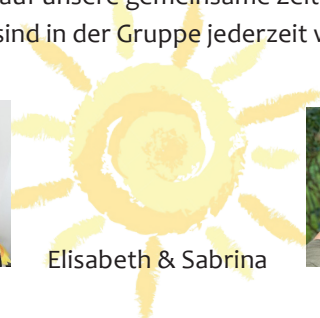


Bei unserem Faschingsfest am 13.2.2020 verabschiedeten wir uns von der Gemeinderätin Rosa Sageder mit einem kleinen Präsent. Rosa organisierte 10 Jahre lang das FRÜKI und hat uns auch bei der Gründung der **Wichtel**-Gruppe liebevoll unterstützt. Wir alle sind sehr dankbar, dass auch der FRÜKI-Termin weiterhin stattfinden wird.

Ich – Martina – möchte mich vom Herzen für die vielen tollen, spannenden und lustigen Momente bedanken, die ich mit den Müttern, Vätern, Opas und Omas mit ihren Kindern und Enkelkindern verbringen durfte. Lange werde ich noch an diese besondere Zeit zurückdenken. Ebenfalls möchte ich mich bei dem Bürgermeister Josef Ehrenberger, der Amtsleiterin Andrea Pitsch und dem Gemeinderat der Gemeinde Münchendorf bedanken.

Herzlichen Dank! Stephy und Martina

Für Fragen steht Ihnen ab sofort Elisabeth Zimmermann unter ☎ 0676 46 29 778 zur Verfügung. Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Zeit. Neue **Wichtel** sind in der Gruppe jederzeit willkommen.



Elisabeth & Sabrina



AUSSCHUSS 4:

Dorfentwicklung, Verkehr,
Mobilität, Tourismus,
Landwirtschaft

Vorsitzender: **GGR DI Roland Wallner**



MOBILITÄT PLANEN, MEHR LEBENSQUALITÄT IM DORF GEWINNEN

Wenn es um Projekte für FußgängerInnen und RadfahrerInnen geht, fehlen in Münchendorf klare Ziele. Das wird sich ändern.

Jede/r VerkehrsteilnehmerIn hat in Abhängigkeit von der Art der Fortbewegung andere Bedürfnisse. Im fairen Miteinander von Menschen, die zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto unterwegs sind, liegt die Zukunft. Damit dieses Miteinander gelingt, braucht es eine langfristige verkehrspolitische Strategie. Gemeinsam mit VerkehrsexpertInnen soll daher in naher Zukunft ein Masterplan „Verkehr“ für Münchendorf erarbeitet werden.

Ich darf mich an dieser Stelle als neuer geschäftsführender Gemeinderat verantwortlich für die Themen Dorfentwicklung, Verkehr, Mobilität, Tourismus und Landwirtschaft vorstellen und werde ab sofort regelmäßig über aktuelle Entwicklungen in meinem Verantwortungsbereich berichten.

Wesentliches Thema bei der ersten Zusammenkunft des „Verkehrsausschusses“ Anfang Mai war die Schaffung einer strategischen Leitplanung für den Verkehrsbereich, insbesondere was das Geh- und Radwegenetz betrifft.

Masterplan: mit vielen kleinen, aber richtigen Schritten zu einem benutzerfreundlichen Wege- und Straßennetz in ganz Münchendorf

Es gilt viele Fragen zu klären:

- Welche Straßen sind in naher Zukunft zu sanieren?
- Wo fehlen Parkplätze?
- Wo brauchen wir zusätzliche Geh- oder Radwegverbindungen innerorts?
- Wo sollen künftig die aus den Nachbarorten kommenden Radwege andocken?
- In welchen Straßen fehlt noch die Straßenbeleuchtung?
- Wie können wir den Schulweg für unsere Kinder sicherer machen?
- Wie können wir für unsere PendlerInnen die Bushaltestellen verbessern?

Auch wenn wir nicht die nötigen Finanzmittel für große Projekte wie zum Beispiel die Errichtung von durchgängigen Gehwegen entlang der B16 haben (ja, hier wohnen viele MünchendorferInnen, die immer noch ohne Gehsteig auskommen müssen), so sollten wir wenigstens die vielen kleinen Straßenbau- und Sanierungsprojekte so umsetzen, dass sie künftig ein großes Ganzes ergeben. Der Masterplan „Verkehr“ wird uns dabei helfen. Ich persönlich verspreche mir durch dieses Projekt vor allem durch die Einbindung von professionellen Verkehrsplanern im Zusammenwirken mit betroffenen BürgerInnen einen Qualitätssprung in der Planung und Umsetzung künftiger Verkehrsprojekte. Davon profitiert das ganze Dorf, denn eine zukunftsorientierte Verkehrsplanung ist ein wesentlicher Baustein für mehr Lebensqualität.

Kirchfeldgasse: Schrankenanlage zeigt Wirkung

Erfreulich sind die Rückmeldungen vieler BewohnerInnen in der Kirchfeldgasse über die positiven Auswirkungen des Schrankens. Insbesondere Eltern schulpflichtiger Kinder haben sich im persönlichen Gespräch darüber erleichtert gezeigt, dass die Geschwindigkeit der Autos deutlich abgenommen habe und die rasenden PendlerInnen in den Morgen- und Abendstunden nun nicht mehr die Abkürzung durch die Kirchfeldgasse nehmen können. Es ist gelungen, mit einer vergleichsweise geringen Investition eine deutliche Verbesserung für die AnrainerInnen zu erzielen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Einzig am Feintuning der Dauer der offenen Phasen des Schrankens muss noch gearbeitet werden, damit Beschädigungen der Anlage durch einfahrende Fahrzeuge künftig unterbleiben.

Barrierefrei im Dorf unterwegs

Gehwege werden nur dann genutzt, wenn sie attraktiv sind und keine unnötigen Barrieren aufweisen. Es ist daher mein persönliches Ziel, sämtliche Gehwege in Münchendorf langfristig so zu gestalten, dass auch Menschen mit unterschiedlichsten „Beeinträchtigungen“ diese ohne Einschränkungen benutzen können. So soll der steile Stiegenaufgang beim Zugang zur Fußgängerbrücke über die Triesting in Bregarten endlich durch eine Rampe ersetzt werden, damit ältere MitbürgerInnen mit Rollatoren die Abkürzung zur Gemeindeärztin nehmen können, Eltern mit Kinderwägen oder Buggys ohne waghalsige Manöver in den Kindergarten kommen oder auch RollstuhlfahrerInnen die Nutzung des Triestingaufweges offen steht.

Freizeitunfall? Kein Geld seitens des Staats!

Im Haushalt, beim Sport oder in der Freizeit: Ein Unfall ist rasch passiert.

Mit der Raiffeisen Unfallversicherung können Sie durchatmen. Sie bietet Schutz vor den finanziellen Folgen eines Unfalls. Mit der Versicherungssumme können Sie Therapien bezahlen und Einkommenseinbußen abdecken. Das ist speziell bei einem Freizeitunfall mit Dauerfolgen wichtig, denn hier gibt es keine Leistung aus der gesetzlichen Unfallversicherung.

Den Umfang Ihrer Unfallversicherung bestimmen Sie selbst. Mit dem Superschutz 600 profitieren Sie von der bis zu 6-fachen Versicherungssumme.

VORTEILE, DIE ÜBERZEUGEN:

- Absicherung der gesetzlichen Versorgungslücke weltweit und rund um die Uhr
- Bergungskosten bis zu € 12.500,-

- Unfallbedingte kosmetische Operationen bis zu € 12.500,-
- Knochenbruchpauschale in Höhe von € 500,-
- UnfallSoforthilfe (z. B. Organisation und Kostenersatz für häusliche Pflege, Kinderbetreuung mit Nachhilfeunterricht,...)
- NEU: Neugeborenes ist bis zum 1. Geburtstag kostenlos mit der Mutter mitversichert
- Bei unfallbedingtem Spitalsaufenthalt eines Kindes (bis zum 12. Geburtstag) werden im Rahmen der Familien-Unfallversicherung die Begleitkosten bis zu € 75,-/Tag ersetzt.

DREI MONATE GRATIS-VERSICHERUNGSSCHUTZ:

Wenn Sie bis 31. August diese Versorgungslücke mit Meine Raiffeisen Unfallversicherung schließen, schenken wir Ihnen zusätzlich drei Monate Versicherungsschutz. Ein Abschluss zahlt sich daher jetzt besonders aus.



Annemarie Eder
Bankstellenleiterin

Raiffeisenbank in Mündchendorf
Hauptstraße 48
2482 Mündchendorf

Tel. Nr.: 05/9400-1228
e-mail: annemarie.eder@
rrb-moedling.at
www.rrb-moedling.at

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

MO, DI, MI: 08:00-13:00 Uhr
DO: 13:00-17:30 Uhr
FR: 08:00-17:30 Uhr



www.facebook.com/
rrbmoedling



www.instagram.com/
raiffeisenregionalbankmoedling

3 Monatsraten GRATIS!
Aktion gültig bis 31.08.2020

Raiffeisen
Regionalbank Mödling



Höchst persönlich

Wenn's um meine Unfallversicherung geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Mit „Meine Unfallversicherung“ sind Sie auch dann abgesichert, wenn die gesetzliche Unfallversicherung nicht mehr zahlt. Mehr Information in Ihrer Raiffeisenbank oder unter www.raiffeisen-versicherung.at

Einmalige Kapitalauszahlung plus zahlreiche Zusatzleistungen!

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon: +43 1 211 19-0, Telefax: +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, www.raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907

Mit dieser oder ähnlichen besorgten Fragen von Seebewohnern aus der ganzen Region bin ich in den letzten Wochen wiederholt konfrontiert worden.

Tatsache ist, dass uns das Wetter in den letzten Jahren immer wieder nahezu niederschlagsfreie Monate beschert hat. Wie schon 2019 hatten wir auch 2020 ein äußerst trockenes Frühjahr nach einem fast schneefreien und ebenfalls zu trockenem Winter. Die trockensten Regionen Niederösterreichs haben 2019 beispielsweise gerade einmal 300 bis 500 mm Jahresniederschlag abbekommen. Das sind Bedingungen, bei denen die Verdunstungskapazität den Niederschlag übersteigt.

Das Wetter hat zu wenig Niederschlag gebracht.

Eine Auswertung der Niederschläge von April 2018 bis April 2020 am Beispiel Wien zeigt in 14 von 25 Monaten unterdurchschnittliche Regenmengen. Betrachtet man nur das letzte Jahr, gab es sogar an 9 von 13 Monaten unterdurchschnittlichen Niederschlag. Es ist also kausal begründbar, dass der fehlende Niederschlag einen sinkenden Grundwasserspiegel zur Folge hat. Nachdem auch die Landwirtschaft durch verstärkte Bewässerung die Defizite auszugleichen versucht, verstärkt die Entnahme aus dem Grundwasser das Absinken der Wasserspiegel.

Woher kommt das Grundwasser in Münchendorf?

Viele Münchendorfer glauben, dass unser Grundwasser vom Schneeberg kommt. Das ist nur sehr eingeschränkt richtig, da ein großer Teil des Wassers vom Schneeberg über die Mitterndorfer Senke in Flüssen und als Grundwasser in Richtung Donau abfließt. Die Senke folgt einem 40 km langen tektonischen Grabenbruch und ist bis zu 150 Meter tief und wurde am Ende der Eiszeit mit Sand und Schotter aufgefüllt. An der südlichen Grenze von Ebreichsdorf ist die Senke zwar nur 2 km breit, erreicht aber eine Tiefe von 150 m. Unser Grundwasser erhält aus der Mitterndorfer Senke nur dann einen Zustrom, wenn diese Senke randvoll mit Grundwasser gefüllt sind (was gerade jetzt nicht der Fall ist) und die Senke quasi in unseren sehr seichten Grundwasserkörper „überinnt“. Der Großteil unseres Grundwassers im Seengebiet ist lokales Grundwasser, dass durch lokale Niederschläge gebildet wird. Lediglich Richtung Velm wird der Grundwasserkörper auch über den Kalten Gang beschickt, der selbst aus dem begleitenden Grundwasser der Piesting

und der Triesting südlich von Ebreichsdorf entspringt und damit aus der Mitterndorfer Senke stammt.

Ein kleiner Beitrag zu unserem Grundwasserkörper stammt übrigens aus artesischen Quellen aus viel tiefer liegenden thermalen Wässern. Dies drückt sich durch einen erhöhten Schwefelgehalt im Wasser aus, der ungeschützte Metalle im Wasser schneller korrodieren lässt. Unser Grundwasserkörper ist überdies nicht sehr mächtig, denn in 5 bis 7 Metern Tiefe liegen bereits mächtige tertiäre Meeresablagerungen (Schluffe und Tegel), die absolut wasserstauend wirken. Darüber lagern Sande und Kiese aus der letzten Eiszeit, die durch die Ur-Flüsse aufgeschüttet wurden. Diese Schichten führen das Grundwasser.

Der Grundwasserstrom erreicht im Bereich der Seen lediglich eine Mächtigkeit von 1,5 bis maximal 3 Meter.

Wann kann sich neues Grundwasser bilden?

In den letzten Tagen hatten wir viele Niederschläge und auch Starkregen. Diese Niederschläge haben erst dann eine positive Auswirkung auf das Grundwasser, wenn der sogenannte Kapillarsaum (die Bodenhohlräume von der Oberfläche bis zum Grundwasser) mit Wasser gefüllt ist. Dies ist erst nach längeren Regenperioden der Fall. Daher haben kurze sommerliche Starkregen kaum einen Einfluss auf das Grundwasser. Besonders günstig für die Grundwasserbildung wären langanhaltende Schneedecken im Frühjahr und gleichmäßige Niederschläge in Feuchtperioden.

Auswirkungen auf die Seen

Unsere Seen werden dennoch nicht austrocknen. Die Wasserstände werden bis zum Herbst trotzdem noch weiter fallen. Zurzeit liegen die Grundwasserstände noch gut 30 cm über den schon bekannten Tiefständen. Durch die geringere Wassertiefe können die Mikro- und Makro-Wasserpflanzen besser gedeihen und zu Beeinträchtigungen beim Badebetrieb führen. Bei den Badeseen zeichnet sich bis jetzt jedoch keine Verschlechterung der Situation im Vergleich zu den Vorjahren ab.

**TROCKNEN
UNSERE
SEEN AUS?**

Ich wünsche Ihnen einen klimatisch
ausgewogenen Sommer.
GR DI. Herbert Beywinkler



Wir beraten und unterstützen Sie gerne in den Bereichen:

- ▶ Steuerberatung
- ▶ Buchhaltung
- ▶ Einnahmen-/Ausgabenrechnung
- ▶ Bilanzierung
- ▶ Lohnverrechnung
- ▶ Wirtschaftsprüfung
- ▶ Betriebswirtschaftliche Beratung

2340 Mödling Hauptstraße 57/3
 Tel 02236/42463-0
office@steuerngraf.at
www.steuerngraf.at



**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde



0 - 24 h | 365 Tage
 02236/485 83

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Persönliches und unverbindliches Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling -
 Ihr seriöser Partner
 für die Bestattungsvorsorge

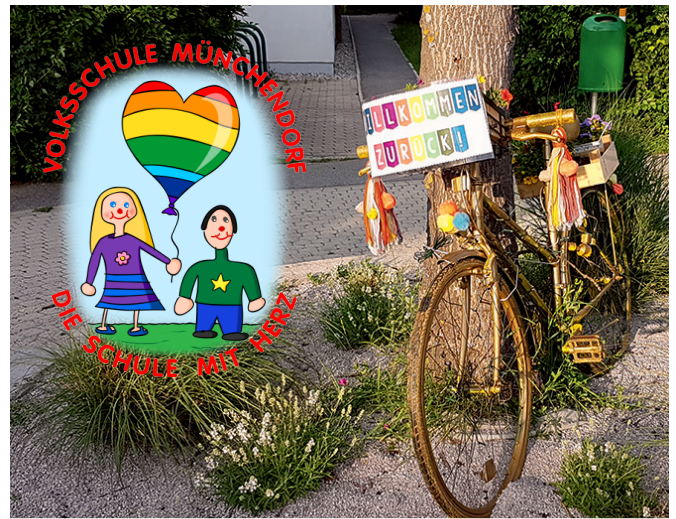
www.bestattung-moedling.at



Mag. Robert Sziveli
Stephan Sziveli
www.sziveli-immobilien.at
0650 450 20 50



Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Kostenlose Beratung!
100% Zufriedenheit!



MOB: Blumen bei der GTVS ©: Ferdinand Gross

KEIN SHUTDOWN IN DER GANZTAGESVOLKSSCHULE

Wir haben die Wochen seit dem Shutdown mit bis zu 25 Kindern in der Schule verbracht. Die Ganztagesesschule war immer offen und hat immer Betreuung angeboten. Es wurde fleißig gearbeitet, viel gespielt und auch fleißig gewerkt: Direktorin Petra Bauer und Kollegin Vanessa Gutmann haben ihre Nähmaschinen ausgepackt und mit den Kindern Masken genäht, die Freizeitpädagoginnen haben ihre Kinder mit Osterbasteleien, Salzteigangeboten, Recycling Bastelanleitungen versorgt. Die Lehrerinnen haben an der Schule im Wechsel betreut und sind teilweise persönlich zu den Kindern nach Hause geradelt und haben Arbeitsaufträge verteilt. Alle Klassen haben das digitale Klassenzimmer eingeführt. Dabei hat uns das „digitale Mitteilungsheft“, das wir bereits seit zwei Jahren führen, als Kommunikationsmittel sehr unterstützt. Die ZOOM Konferenzen waren immer ein Hit, dadurch haben die Lehrerinnen nie den Kontakt zu „ihren“ Kindern verloren. Die iPad Klassen haben durchgängig Stoff gemacht, keine Klasse hat einen Rückstand. Trotzdem ist es wunderbar wieder in der Schule zu sein! Das Lachen der Kinder hat gefehlt! Jetzt arbeiten wir in Kleingruppen, nur unsere vierten Klassen sind vollzählig da, sie freuen sich bereits auf die Radprüfung, die Ende Juni noch abgelegt wird, natürlich mit vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen. Heuer entfällt das Sommerfest, unsere Schulanfänger werden aber von den Lehrerinnen im Kindergarten mit einem Geschenk überrascht werden.

VD Dipl. Päd. Bauer Petra, BEd Direktorin

Nachhilfe für alle SchülerInnen von 10-15 Jahren
 in Mathematik, Deutsch und Englisch.
 Jahrelange Erfahrung, Hausbesuche
 Tel.: 0664 208 35 48



Den Zusammenhalt in der Gesellschaft während der Corona-Krise haben die Kinder sowie die Lehrerinnen und Betreuerinnen der Ganztagesvolksschule (GTVS) Münchendorf auf besonders liebe Art gezeigt.

Wegen der bundesweit erlassenen Ausgangsbeschränkungen mussten auch die Kinder der GTVS Münchendorf seit Mitte März zu Hause bleiben. Unter dem Motto: „**Besondere Zeiten bedürfen besonderer Maßnahmen**“ kam es während dieser Lock-Down-Phase zu einem Umdenken im täglichen Unterricht, welcher von den Lehrerinnen der GTVS Münchendorf flexibel gestaltet wurde. Um die daheimgebliebenen Kinder noch zusätzlich zu motivieren, übermittelten die Lehrerinnen und Betreuerinnen Ende März eine gemeinsam

erstellte Bildercollage mit einer entzückenden Botschaft. Erfreulicherweise kam es bereits Mitte April wieder zur stufenweisen Lockerung der Ausgangsbeschränkungen, sodass auch ein Schulbetrieb ab Mitte Mai wieder möglich war. Während der Wartezeit bis hin zur Wiedereröffnung der Schule bastelten auch die Kinder mit der Unterstützung des Elternvereins emsig an einer passenden Antwort, dessen Botschaft einfach und trefflich war: „**DANKE**“. Einerseits Danke an die Lehrerinnen und Betreuerinnen für ihre Botschaft und für ihren Einsatz auch während der Schulschließung und Danke, dass nach fast zwei Monaten schulfrei nun langsam der Schulalltag wieder zurückkehren konnte, wenn auch unter Berücksichtigung diverser Vorsichtsmaßnahmen.



PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergerasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0



PORSCHE
BANK

DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG
Nähere Infos unter: www.porschewienliesing.at

PIRRINGER OG

ÖFFENTL. ZUGELASSENER RAUCHFANGKEHRER

HIMBERGERSTRASSE 8
2482 MÜNCHENDORF

TEL.: 02259 / 300 72
OFFICE@PIRRINGEROG.AT



garagenter-shop.at

mit online Einbau-Check und Montage-Video

Symbolbild

Garagenter

35 mm isoliert
mit Funkantrieb
und zwei Sendern

Abholpreis für Breite x Höhe
2,50 m x 2,05 m in Farbe weiß
statt € 1.199,- inkl. USt. ohne Montage

599,-

-50%

Online-Rabatte bis -50%

Mewald GmbH Industriestr. 2 2486 Pottendorf 0 2623-72 225



FF MÜNCHENDORF

RUND UM DIE UHRBEREIT

NEUE TERMINE FÜR FLORIANISAMMLUNG UND FEUERLÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG FIXIERT

Wie in so vielen Bereichen des alltäglichen Lebens mussten auch bei der Feuerwehr Münchendorf im Frühjahr Corona bedingt viele Termine abgesagt werden, dazu zählen unter anderem die wöchentlichen Übungen, Schulungen und Bewerbe-Trainings aber auch Termine für die Münchendorfer Bevölkerung wie die traditionelle Florianisammlung oder die Feuerlösch-Überprüfung.

Erfreulicherweise haben wir aber für die letzten beiden bereits einen Ersatztermin – so soll die Feuerlösch-Überprüfung im Zuge unseres „Tag der Feuerwehr“ am Samstag, den 3. Oktober 2020 nachgeholt werden. Aber auch die Anfang Mai abgesagte Florianisammlung, dessen Einnahmen einen beträchtlichen finanziellen Beitrag zur Instandhaltung unserer Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände ausmachen, soll am Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. September 2020 nachgeholt werden, wobei wir sie hierbei traditionell zu Hause besuchen werden, natürlich unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Vorsichtsmaßnahmen.

FLORIANISAMMLUNG

SA, 19.9.2020

SO, 20.9.2020

TAG DER FEUERWEHR MIT FEUERLÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG

SA, 03.10.2020

SEHR GEEHRTE BADEKARTEN-BESITZER!

Um infolge der Corona-Krise den Badebetrieb am Kleinen Gemeindesee aufrecht erhalten zu können, müssen folgende Festlegungen getroffen werden:

- Der Badebetrieb am Kleinen Gemeindesee ist ab dem 5.6.2020 wieder aufgenommen.
- Es dürfen nur 150 Badegäste gleichzeitig den öffentlichen Badestrand benutzen (10 m² je Badegast). Daher wird an Samstagen und Sonntagen eine Eingangskontrolle stattfinden. Sollte die Anzahl von 150 Badegästen überschritten werden, muss der Zutritt verweigert werden.
- Auf die Hand-Hygiene im Sanitärbereich ist besonders zu achten. Beim Zugang zum Sanitärbereich befindet sich ein Handdesinfektionsspender und bei den Waschbecken stehen Seifenspender zur Verfügung.
- Der Sanitärbereich wird zumindest 2x täglich von den Bediensteten der Gemeinde Münchendorf desinfiziert.
- Die Badegäste werden gebeten, einen Mindestabstand von 2 Meter einzuhalten (ausgenommen im gleichen Haushalt lebende Personen).
- Kinder, welche die Sandkiste benutzen wollen, müssen ihr eigenes Spielzeug mitbringen. Es ist darauf zu achten, dass Spielzeug nicht von anderen Kindern verwendet wird.
- **Der Eintritt wird ausschließlich nur jenen Personen gestattet, die eine gültige Badekarte für 2020 und dazu auch einen Lichtbildausweis vorweisen können.** (Die Liste mit den Berechtigten je Haushalt liegt bei der Eingangskontrolle auf.)
- Zuwiderhandlungen gegen die festgelegten Bestimmungen können zum Ausschluss führen.

Wir bitten Sie, die vorgeschriebene Gebühr einzuzahlen. Mit der Zahlungsbestätigung können Sie dann die Badekarte für das Jahr 2020 im Gemeindeamt abholen.

„SCHAU AUF MICH, SCHAU AUF DICH!“

Zurzeit ein Leitsatz für den Umgang mit COVID 19 – dieser könnte aber für uns alle im Zusammenleben im Ort angewendet werden. Daher möchten wir Ihnen nochmals einen Auszug aus der **Verordnung zur Verbesserung des örtlichen Gemeinschaftslebens** zur Kenntnis bringen:

§ 4 LÄRMVERBOTE IM WOHNGEBIET

1) **Die Verrichtung von stark lärmender Haus- und Gartenarbeit ist an Sonn- und Feiertagen zur Gänze, an Samstagen 12.00–15.00 Uhr und an allen Wochentagen in der Zeit der Nachtruhe 22.00–6.00 Uhr verboten.**

Dies gilt insbesondere für den Betrieb von Garten- und Arbeitsgeräten (wie Rasenmäher, Häcksler, Kreissäge, Bandsäge etc.) unabhängig von der Art des Antriebes. Das Laufenlassen von Verbrennungsmotoren zur Reparatur oder während der Reparatur ist verboten.

2) **Stark lärmende Bautätigkeiten** (z.B. Einsatz von Kompressoren, Bau- und Bohrmaschinen sowie Schlagen und Hämmern) sind **an Sonn- und Feiertagen zur Gänze, an Samstagen 12.00–15.00 Uhr und an allen Wochentagen in der Zeit der Nachtruhe 22.00–6.00 Uhr verboten.**

Von diesem Verbot sind Bautätigkeiten zur Behebung von Notständen ausgenommen.

§ 7 BESTRAFUNG

1) Zuwiderhandeln gegen ein Verbot oder Gebot der §§ 1-7 dieser Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und wird gemäß Art. VII des EGVG (Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen) 1950 bestraft.

2) Die Behörde hat, unabhängig von der Strafe, durch Bescheid die Beseitigung der Missstände anzuordnen.

HINWEIS FÜR ALLE HUNDEBESITZER!

Angriff eines Listenhundes auf Münchendorfer Kinder im Bereich der Triesting!

Aus gegebenem Anlass möchte die Gemeinde Münchendorf wieder einmal einen eindringlichen Appell an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer richten.

Bitte führen Sie Ihren Hund an der Leine oder legen Sie ihrem Hund einen Beißkorb an! Bei den Listenhunden handeln es sich dabei sowohl um Leinen- als auch um Beißkorbpflicht. Es ist für alle Hundebesitzer oberstes Gebot die Fußgänger, Radfahrer und vor allem die Kinder vor Hunde-Angriffen zu schützen. Recht herzlichen Dank aber auch an alle, die sich an die bestehenden Gesetze und Regeln halten.



CORONA BEDINGTE SPIELPAUSE

Der SC Münchendorf und einige andere Vereine der 2. Klasse Ost Mitte sind jene Vereine, die im heurigen Frühjahr bereits ein Meisterschaftsspiel ausgetragen haben.

Am 6. März 2020 fand das Meisterschaftsspiel gegen den FSV Velm in Velm statt. Das Spiel wurde 0:4 verloren. Danach war Corona bedingt kein Spiel mehr möglich. Zuerst glaubten alle an eine Verschiebung einiger Meisterschaftsrunden. Bald war aber klar, dass die heurige Frühjahrssaison annulliert wird. Dadurch wurde es auch notwendig, die gesamte Meisterschaft 2019/2020 zu annullieren. Es gibt somit keinen Auf- und auch keinen Absteiger.

Da durch den Lock-Down auch jegliches Training verboten worden ist, war diese Zeit für jeden aktiven Sportler eine sehr schwierige Zeit. Eine sehr intensive Vorbereitung

nach der langen Winterpause wurde abrupt unterbrochen. Eine ebenso lange weitere Pause folgte.

Seit Anfang Juni ist es wieder möglich, Trainings abzuhalten. Dies wird auch in Münchendorf so gehandhabt, ohne wirklich zu wissen, wann es wieder Spiele gegen Mannschaften anderer Vereine geben wird.

Viel schwieriger ist die Situation beim Jugendspielbetrieb. Gerade die Ausbildung und die Erfahrungen der jugendlichen Fußballer zwischen 8 und 12 Jahren sind für die sportliche Entwicklung sehr wichtig. Da der SC Münchendorf den Jugendspielbetrieb erst im vorigen Jahr wieder aufgenommen hat, hatten die Jugendlichen zwischen dem 6. und 8. Lebensjahr in den meisten Fällen schon eine fehlende Ausbildung. Mit viel Fleiß und Mühe konnten die jungen Fußballer den Rückstand auf ihre Kollegen in anderen Vereinen aufholen. Bei einigen Hallenturnieren konnten sich die Trainer und die Eltern über die Fortschritte unserer U8, U9 und U10 Mannschaften überzeugen. Doch auch für den Jugendfußball hieß es nach dem 15. März – nichts geht mehr. Besonders betroffen waren die Kinder auch deswegen, da auch der Schulsport zur Gänze ausgefallen ist. Daher begann am 29.5. wieder das Jugendtraining. Allerdings ist ein Fußballtraining, bei dem zumindest zwei Meter Abstand gehalten werden muss, gar nicht so leicht. Aber immer noch besser als zu Hause vor dem Computer zu spielen oder fernzusehen. So hoffen jetzt die Jugendfußballer und die Fußballer unserer Kampf- und Reservemannschaft, dass in absehbarer Zeit das Training wieder vollumfänglich durchgeführt und ab Herbst wieder eine Meisterschaft – wenn möglich auch mit Zuschauern – durchgeführt werden kann.

Die Pensionisten freuen sich auf die Herbstreise ins Zillertal vom 1. bis 8. September 2020

Geplantes Programm: Ein Tagesausflug führt nach Innsbruck zur Berg Isel Sprungschanze und Schloss Ambras. Mit der Achenseebahn geht die Fahrt von Jenbach nach Seespitz und ein Erlebnis wird die Schifffahrt über den Achensee. Übers Zillertal und der Gerlos Panoramafahrt geht es zu den Krimmler Wasserfälle und nach Kitzbühel. Auch das Silberbergwerk in Schwaz wird besichtigt und das Schnapsmuseum in Pill wird auch nicht ausgelassen. Mayerhofen, Schlegeisstausee, Rattenberg und das Kramsacher Bauernhöfemuseum steht noch.

Verpflegung mit Halbpension: Im Hotel Rissbacherhof in Stumm. Großen Reisebus für kleine Reisegruppe. Der Preis? Besonders günstig – fragen Sie nach bei **Christine Pinda**, ☎ 0664 9180725, vielleicht ist noch ein Platz für Sie frei!





**Wir von BS Intact Cars,
das sind:
Christopher Balis &
Mario Schwaiger,
wollen uns bei Ihnen
vorstellen.**



Wir haben vor ein paar Monaten den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und wollen nun richtig durchstarten. Die Suche nach einem geeigneten Standort hat lange gedauert, sich aber schlussendlich gelohnt.

Endlich haben wir nun unsere Autoaufbereitung in der Betriebsstraße 11/5 eröffnet und sind stolz darauf, ein Teil der Gemeinde Münchendorf zu sein.

Wir sind beide Anfang 30, gelernte KFZ-Mechaniker und haben unsere Liebe zum Auto recht früh entdeckt. Schon als Kinder hatten wir viel Spaß daran an Autos herumzubasteln, keine Aufgabe war uns dabei zu schwierig. Bei Mercedes Benz Wiesenthal und den Wiener Linien konnten wir beide reichhaltig Erfahrungen sammeln (gemeinsam über 25 Jahre). Durch unsere dortigen Führungspositionen haben wir gelernt an Probleme lösungsorientiert ranzugehen und zielorientiert zu arbeiten. Immer schon haben wir nebenbei mit viel Spaß und Leidenschaft privat Autos aufbereitet. Nun haben wir unser Hobby zum Beruf gemacht. Wir freuen uns darauf, Sie als Kunde begrüßen und zufriedenstellen zu dürfen.

Wenn Ihr Auto gründlich geputzt werden soll oder Sie Interesse an einem einwandfreien Gebrauchtwagen haben, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Wir begutachten gemeinsam mit Ihnen das Fahrzeug und schnüren auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten das beste Paket.

Wir reinigen Ihr Auto sowohl innen als auch außen und mit unserer Lackpolitur inklusive Versiegelung erstrahlt Ihr Auto dann in neuem Glanz. Zusätzlich bieten wir – wichtig vor allem in den aktuellen Zeiten – eine Innenraumdesinfektion an, sodass Viren keine Chance mehr haben. Sollten Sie Informationen bezüglich Ihrer Lackdichte, den Zustand Ihres Lackes sowie über den Gesamtzustand Ihres Fahrzeuges benötigen, sind Sie bei uns ebenfalls bestens aufgehoben. Kundenzufriedenheit wird bei uns großgeschrieben, daher verwenden wir ausschließlich Qualitätsprodukte. **Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, Sie persönlich von uns überzeugen zu können.**



**WIRD TOM (Lorenz Pojer) SEINE BECKY (Nina Hafner)
TATSÄCHLICH KÜSSEN?** Foto: Helmut Rasinger

FREUNDSCHAFT UND LIEBE AM MISSISSIPPI

Das Sommermusical „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ von teatro wird heuer wieder in Mödling auf die Bühne gebracht. Mit Sicherheitsabstand werden Nina Hafner (18) und Sophie Riedl (19) aus Münchendorf in großen Rollen zu sehen sein.

Gute Neuigkeiten zum Musical von teatro: Lange gab es Corona bedingtes Bangen, ob das Stück im Sommer 2020 in Mödling aufgeführt werden kann. Nun kommt die erfreuliche Nachricht: das Stück für die ganze Familie kann unter hohen Sicherheitsvorkehrungen gezeigt werden. Die jungen Künstler von teatro sind 14.8.20–30.8.20 in der Europahalle in Mödling zu sehen. Normalerweise zeigt die freie Künstlergruppe ihr Sommerstück im Stadttheater Mödling. Um jedoch den nötigen Sicherheitsabstand zwischen den Sitzplätzen zu gewährleisten, wird heuer auf die Europahalle ausgewichen.

Nina Hafner aus Münchendorf, die dieses Jahr als „Becky“ mit dabei ist: „Beim Sommermusical von teatro dabei zu sein ist immer etwas Besonderes. Viele der Mitwirkenden kennt man schon lange und man freut sich auf die gemeinsame Zeit. Mit Lorenz Pojer (15), der die Hauptrolle des „Tom“ spielt, stehe ich schon seit 2015 auf der Bühne.“ Über 30 Kinder und Jugendliche werden das Publikum in diesem Jahr an den Mississippi entführen. So auch Sophie Riedl, die als Mutter von Huckleberry Finn wieder eine tragende Rolle spielt.

Das Publikum kann sich also auf viel jugendlichen Elan freuen und mit sicherem Abstand Kultur genießen.



MOB-G: GT-Volksschule ©: Ferdinand Gross



MOB-G – Impressionen

(Münchendorfer Ortsbilder Galerie)



MOB-G: Bahnhof Münchendorf
©: Brigitte Mötzt



MOB-G: Sommerabend in der Triesting
©: kubitschek-landart.at



MOB-G: Blick auf die Kirche
©: Plamena Hirzer



MOB-G: Kirchenansicht vom Windschutzgürtel
©: Ferdinand Gross

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN ERHOLSAMEN SOMMER!

Dr. Birgit Pechter

Ärztin der Allgemeinmedizin; alle Kassen
Hauptstraße 32
Tel. 02259/22 62 oder 0664/448 70 68
Montag 8–12 und 16–18 Uhr
Dienstag 8–12 Uhr
Donnerstag 8–11 und 16–18 Uhr
Freitag 8–13 Uhr

Dr. Elisabeth Doenicke-Wakonig

Ärztin der Allgemeinmedizin; Wahlärztin
Himbergerstraße 10–12/5/1
Tel. 02259/77 56 oder 0664/336 28 56
Dienstag 14–19 Uhr
Mittwoch 8–10 Uhr
Donnerstag 16–19 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Dagmar Locsmandy-Wenzl

Zahnärztin; Wahlärztin aller Kassen
Hauptstraße 29/2
Tel. 02259/300 79 oder 0699/107 865 67
Montag und Donnerstag 14–19 Uhr
Dienstag und Mittwoch 9–14 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

GEMEINDEAMT MÜNCHENDORF



PARTEIENVERKEHR

Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und 17.00 bis 19.30 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

BAUAMT am Donnerstag - nur nach Terminvereinbarung

☎ 02259 / 22 13 - 10

SPRECHSTUNDEN BÜRGERMEISTER u. VIZEBÜRGERMEISTER

Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 10.00 Uhr

STUDIENBEIHILFE DER GEMEINDE MÜNCHENDORF



Für viel Fleiß gibt es einen Preis!

Die Studienbeihilfe von € 100,–
wird an Schülerinnen und Schüler durch
Vorlage des Jahreszeugnisses am Gemeindeamt
unter folgenden Voraussetzungen bar ausbezahlt:

- ☞ ab der 9. Schulstufe (5. Klasse Gymnasium oder 1. Jahrgang HAK, HTL usw.)
- ☞ allgemein höhere oder berufsbildende höhere Schule mit Matura
- ☞ kein „genügend“ und kein „nicht genügend“
- ☞ Notendurchschnitt nicht höher als 1,8



Die Studienbeihilfe kann bis zum Beginn des folgenden Schuljahres beantragt werden.